

**Stadt Schwentinal
Die Bürgermeisterin**



Beratungsart:	öffentlich	nicht öffentlich
----------------------	-------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	142/2012	Datum:	07.06.2012
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:		
Nr.	-	Sitzungstag
	Stadtvertretung / Fachausschuss	
1	Kleingartenausschuss	
2	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
3	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4	x Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	z. Ktn.
5	Ausschuss für Bauwesen	
6	x Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	z. Ktn.
7	x Hauptausschuss	z. Ktn.
8	x Stadtvertretung	z. Ktn.

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk	gez. Stubbmann	gez. Stubbmann
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:

Hochspannungsnetzausbau im Kreis Plön;
Hier: Schreiben der Anlieger Weinbergsiedlung sowie weitere Informationen

2. Sachstand:

Mit den Sachstandsmitteilungen 029/2012, 044/2012 sowie 099/2012 hatte ich über den bisherigen Stand des Hochspannungsnetzausbaus im Kreis Plön (u.a. geplante Trassenführung zwischen Kiel und Göhl/Kreis Ostholstein) berichtet. Seit kurzem liegen neue Informationen vor, die ich Ihnen mit dieser Sachstandsmitteilung für Ihre weiteren Beratungen zur Kenntnis geben möchte.

Schreiben Anlieger Weinbergsiedlung

Am 05.06.12 erreichte mich ein Schreiben von Anliegern der Weinbergsiedlung (Anlage 1), mit dem sie ihre Bedenken gegen die geplante Hochspannungsleitung durch die Weinbergsiedlung vortragen und um Unterstützung bitten. Insbesondere wird darum gebeten, Alternativlösungen aufzuzeigen (zu Alternativen siehe auch Sachstandsmitteilung 044/2012).

Netzentwicklungsplan Strom

Ebenfalls am 05.06.12 erhielt ich Informationen durch den Kreis Plön, dass die 4 großen Betreiber der überregionalen Stromnetze in Deutschland Ende Mai 2012 den Entwurf eines Netzentwicklungsplans für das gesamte Bundesgebiet vorgestellt haben. Diese Vorstellung ist Teil eines gesetzlichen Verfahrens auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes.

Mit dem Entwurf stellen die Betreiber der Stromnetze die gewählten Verfahren, Methoden und Daten sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Optimierung und Ausbau des Übertragungsnetzes dar. Der Netzentwicklungsplan bildet die Grundlage für sich anschließende Verfahren zum Bau von Hoch- und Höchstspannungsleitungen, u.a. auch für den Netzausbau im Kreis Plön. Die sich in der Planung befindliche Leitung zwischen Kiel und Göhl (Kreis Ostholstein) hat ebenfalls Aufnahme gefunden. Der genaue Trassenverlauf ist allerdings noch nicht enthalten (siehe hierzu Anlage 2).

Der von den Betreibern vorgestellte Plan ist einsehbar unter www.netzentwicklungsplan.de. Damit beginnt ein öffentliches Beteiligungsverfahren (Konsultation), das bis zum 10. Juli 2012 andauert.

Die Stellungnahmen können wie folgt abgegeben werden:

- direkt über ein einfaches Konsultationsformular auf der Website www.netzentwicklungsplan.de.
- per E-Mail an konsultation@netzentwicklungsplan.de
- per Brief an Netzentwicklungsplan Strom, Postfach 10 05 72, 10 565 Berlin

Mehr Informationen über die Netzentwicklung in Schleswig-Holstein sind erhältlich unter www.stromnetzausbau.schleswig-holstein.de. Hier wird u.a. auch über den derzeitigen Stand der Planungen informiert.

Für den Bereich der Ostküste gibt es folgende Aussagen: „Audorf – Kiel: Beginn der Planungen in 2014, Kiel – Göhl/Lensahn und Göhl – Lübeck sukzessive“ (siehe Anlage 3)

Bürgerinitiative Pohnsdorf und Umland

Für den Bereich Pohnsdorf und Umland (u.a. Weinbergsiedlung) wurde die Bürgerinitiative „Unter Hochspannung“ am 27. Februar 2012 ins Leben gerufen.

Ihr Ziel ist es, zu verhindern, dass die geplante Trassenführung der TenneT durch Pohnsdorf, Weinbergsiedlung und Bredeneek führt. Für die Bürgerinitiative sind auch Anwohner der Weinbergsiedlung aktiv. Informationen hierüber sind auch erhältlich unter www.unter-hochspannung.de. Das von der Initiative herausgegebene Faltblatt habe ich beigelegt (Anlage 4).

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Anlage 1

persönlich übergeben

6.5/6 12

Im Auftrag der
Bürger der Weinberg-Siedlung
Ingrid Pantring, Totenredder 6
Karl-Heinz Sieloff, Preetzer Ch. 4

2. Juni 2012

An die Bürgermeisterin
Frau Leyck
der Stadt Schwentinal

Rathaus
24223 Schwentinal

Keine 380kV-Hochspannungsfreileitung durch die Weinberg-Siedlung

Sehr geehrte Frau Leyck!

Wir, Bürger der Weinberg-Siedlung, wenden uns an Sie mit der Forderung und Bitte um Unterstützung hinsichtlich unserer Bedenken und Einwände gegen die geplante 380kV-Freileitungstrasse durch unsere Siedlung.

Bei der jetzigen Planung für die Freileitungstrasse sehen wir folgende Aspekte als unberücksichtigt an, die das Gebiet der Weinberg-Siedlung gravierend betreffen.

1. Erhebliche Beeinträchtigung unserer Lebensqualität und Gefährdung unserer Gesundheit

Durch den geplanten Bau der 380kV-Freileitungstrasse sehen wir unsere Lebensqualität in erheblichem Umfang beeinträchtigt. Eine derartige Hochspannungsleitung verschandelt nicht nur die Landschaft, sie führt auch zu erheblichen Gesundheitsschäden. Es gibt bereits Studien, die belegen, daß vermehrt Erkrankungen in der Nähe von Hochspannungsleitungen auftreten, wie z.B. Krebs, Leukämie, Herz-Rhythmus-Störungen, Kreislaufbeschwerden, Demenz, Depressionen. Insbesondere sind Kinder, von einem erhöhten Risiko an Leukämie zu erkranken, betroffen. Darüber hinaus würde es zu Lärmbelästigungen, vor allem bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Nieselregen, Nebel, Frost u.ä.) kommen.

2. Einschränkung von Naherholungswert und Tourismus in dieser Region

Die schöne Natur und Landschaft, die durch den Naturschutzbund betreut und mit hohem finanziellen Aufwand aufgewertet wurde, dient nicht nur der Erholung der Einwohner der Siedlung, in der wir leben, sondern wird auch von den Spaziergängern, Wanderern, Reitern, Radfahrern, Kanuten, Sportlern und anderen Freizeit- und Natursuchenden sehr geschätzt. Erst vor kurzem wurde die Schusteracht fertiggestellt und ein Reitwegenetz ausgebaut. Die geplante 380kV-Freileitung würde diesen Erholungswert zunichte machen.

3. Zerstörung von geschützten Naturräumen

Ein Großteil der Flächen in der Weinberg-Siedlung sind als Landschafts- und Wasserschutzgebiete, teilweise sogar als Naturschutz- oder FFH-Gebiete ausgewiesen. Eine Trassenquerung über die Schwentine durch hochsensible FFH-Gebiete, die seit Jahren dem Naturschutz dienen, würde diese für immer zerstören. Wertvoller alter Baumbestand und seltene Pflanzen würden vernichtet.

4. Bedrohung von seltenen Tierarten

Besonders im Bereich der Schwentine, der bis in das Stadtgebiet Preetz als FFH-Gebiet ausgewiesen ist, leben seltene Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Auch viele Vogelarten, die woanders nicht mehr gibt, leben hier (z.B. Eisvogel, Seeadler, Kraniche). Viele Zugvögel rasten im FFH-Gebiet der Schwentine.

Nachweislich finden viele, vor allem größere Vogelarten, in den Stromleitungen den Tod.

5. Rücksicht auf Wohngebiete und Existenzen

Ein Teil der Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Weinberg-Siedlung ist unmittelbar durch die geplante 380kV-Freileitungstrasse betroffen. Es können die für Siedlungen präferierten Abstände zur Wohnbebauung nicht eingehalten werden.

Eine Rücksichtnahme auf Siedlungen und Wohnraum wird von uns dringend eingefordert.

In der Siedlung befinden sich drei Reiterhöfe mit zwei Reithallen und etwa **100 Pferden**. Die eine Reithalle liegt in unmittelbarer Nähe der Leitungstrasse, die andere **direkt** im Trassenverlauf. Die Reiter haben bereits angekündigt, daß sie sich anderen Reiterhöfen zuwenden werden, wenn die Hochspannungsleitung gebaut wird, da die Pferde durch die Strahlung krank werden, die Ausbildung nicht mehr gewährleistet werden kann und die Pferde sich weigern, die Grünflächen – sprich Koppeln – unter der Hochspannungsleitung zu betreten.

Hierdurch kommt es zu einem Existenzverlust der Reiterhöfe.

Augenscheinlich ist dieses in den Vorplanungen der Trassenführung nicht berücksichtigt worden.

Wir Bewohner der Weinberg-Siedlung möchten weiterhin ohne Existenzbedrohung in dieser schönen Natur und dem gesunden Umfeld leben und fordern Sie, Frau Leyck, und auch alle Mitglieder der Stadtvertretung deshalb auf, sich dafür einzusetzen, daß eine **Alternative zu der geplanten Trassenführung** gefunden wird.

Inwieweit ist geprüft,

1. ob eine Freileitung von Göhl bei Oldenburg i.H. in Richtung Kiel überhaupt benötigt wird,
2. ob ein Seekabel von Fehmarn in Richtung Kiel verlegt werden kann,
3. ob ein Erdkabel von Göhl nach Kiel verlegt werden kann,
4. ob die bereits bestehende 110kV-Leitungstrasse ausgebaut werden kann und damit Neudurchschneidungen von Landschafts- und Wasserschutzgebieten vollständig vermieden werden,
5. ob eine andere Trassenführung durch weniger sensibles Gebiet möglich ist.

Der entstehende Kostenfaktor darf unserer Meinung nach nicht die ausschlaggebende Priorität für die Planungen des Ausbaus des 380kV-Netzes haben. Wir fragen uns, ob es nicht geboten ist, für die Sicherheit der Bevölkerung gegebenenfalls etwas mehr Geld auszugeben. Schließlich ist das genau der Beweggrund für die Abschaffung der Kernkraftwerke in Deutschland.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Bürger der Weinberg-Siedlung

Ingrid Panting
Karl-Heinz Löffel

3 Unterschriftenanlagen

Anlage zum Schreiben an die Bürgermeisterin

Name	Anschrift	Unterschrift
Michael Bruns	Bekholz 3, 24223 Schwentinental	
Katja Bruns	Bekholz 3, 24223 Schwentinental	Katja Bruns
Martin Sikora	Bekholz 1, 24223 Busch	
Heinke Florn	Bekholz 7	Heinke Florn
Kelmut Horn	Bekholz 7	Kelmut Horn
Christin von Witzke	"	
Marein von Witzke	"	
Susanne von Witzke	" "	
Danica Klotz	Bekholz 6 "	
Marian Marx	Bekholz 401 - " -	
Conrado Lepscher	Bekholz 11	
Anneegret Lepscher	Bekholz 11	
Regine Laß	Au Weimberg 23	
Joachim Meier	Au Weimberg 23	
J. v. Gogoll	Totenredder 1	
J. H. Gogoll	"	
J. J. Gogoll	Totenredder 1	
Sabine Lamp	Totenredder 2	
Christian Lamp	Totenredder 2	
Kelene Lamp	"	
Richard Kieckhefer	Au Weimberg 34	
Georg Kieckhefer	"	
H. Kieckhefer	"	
Audrina Kieckhefer	Au Weimberg 34a	
Gerd Lepscher	"	
Arne Horn	Totenredder 6	
Ingrid Pentling	"	
Ruth Behrendt	" 5	
Walter Behrendt	" 5	
H. Rolf	" 7	
Regina Rolf	" 7	
Julia Rolf	Bekholz 4	
Katrin Rief	Bekholz 11, 24223 Schwentinental	
Ralf Kieckhefer	Au Weimberg 34a 24223 Schwentinental	
Max Kieckhefer	"	

Anlage zum Schreiben an die Bürgermeisterin

Name	Anschrift	Unterschrift
Kristin Lott	Am Weinberg 3, 24223 Schwedmulde	[Signature]
Marthe Lott-v. Horn	Am Weinberg 3, 24223 Schwedmulde	Lott-v. Horn
Sabine Weert	Am Weinberg 3, 24223 Schwedmulde	S. Weert
Marco Franzen	Am Weinberg 10, 24223 Schwedmulde	M. Franzen
Kirstin Franzen	- - -	[Signature]
Sven Steffen	Am Weinberg 12	[Signature]
Gloria Steffen	Am Weinberg 12	[Signature]
Gisela Lutter	Am Weinberg 12	[Signature]
Horst Lutter	Am Weinberg 12	H. Lutter
Rene Joch	Am Weinberg 8	[Signature]
Nöschl, Hans	Schierholz 15, 24223	H. Nöschl
Möschl, Anita	Schierholz 15, 24223	A. Möschl
Dierck's Günter	Schierholz 17, 24223	[Signature]
Sören Schuster	Schierholz 9a, 24223	S. Schuster
Lena Schuster	- - -	L. Schuster
Anja Schultz	Schierholz 7a, 24223	[Signature]
Mario Schultz	Schierholz 7a, 24223	[Signature]
Ventzke, Klaus	Schierholz 5, 24223	[Signature]
Heller, Frank	Schierholz 5a, 24223	[Signature]
Wagner, Olga	Schierholz 3, 24223	O. Wagner
Wagner, Sergej	Schierholz 3, 24223	S. Wagner
Wagner, Andreas	Schierholz 3, 24223	A. Wagner
Dise, Ina	Schierholz 3, 24223	[Signature]
Dise, Jwi	Schierholz 3, 24223	J. Dise
Meyer Larissa	Schierholz, 3, 24223	[Signature]
Vladimir Meyer	Schierholz, 3, 24223	[Signature]
Dana Hintz	Schierholz 1, 24223	[Signature]
Lutz Hintz	Schierholz 1, 24223	[Signature]
Andreas Krause	Schierholz 1, 24223	A. Krause
A. Uthow	Am Weinberg 11	[Signature]
M. Dorschner	Am Weinberg 24	M. Dorschner
B. Leistikow	Am Weinberg 24	B. Leistikow
Kristin Kowalowski	Klosterweg 3	[Signature]
Ulrich Kowalowski	Klosterweg 3	[Signature]

Anlage zum Schreiben an die Bürgermeisterin

Name	Anschrift	Unterschrift
Donika Kowalski	Wortweg 3	D. Kowalski
Stephan Nische	Klosterweg 1	S. Nische
Egon Leskowschi	Alexanderstr. 2	E. Leskowschi
Anja Leskowschi	Klosterweg 2	Anja Leskowschi
Anja Kraus	Am Weinberg 2	A. Kraus
Manfred Kraus	Am Weinberg 2	M. Kraus
Thomas Wille	Am Weinberg 4	T. Wille
Timo Helbing	Am Weinberg 9	T. Helbing
F. C. Hölle	Am Weinberg 11	F. C. Hölle
Monika Helbig	Am Weinberg 11	Monika Helbig
Michael Helbing	Am Weinberg 11	M. Helbing
Hoffmann Sönke	Schierholz 16	S. Hoffmann
Hoffmann-Lorenzen, Annika	- " -	A. Hoffmann-Lorenzen
Veitke, Hans	Schierholz 5	H. Veitke
Schuster, Hilja	Schierholz 9a	H. Schuster
Mollw, Bernd	Klosterweg 2	B. Mollw
Möller, Donja	- " -	D. Möller
Stiem, Michael	Preetzer Ch. 4	M. Stiem
Stiem, Nathalie	Preetzer Chaussee 4	N. Stiem
Stiem, Astid	Preetzer Chaussee 4	A. Stiem
Stiem, Rene	Preetzer Chaussee 4	R. Stiem
KOHN, ROLF	AM WEINBERG 16	R. Kohn
Schulz, Claudia	Am Weinberg 18	C. Schulz
Stiem, Sandra	Preetzer Chaussee 4	S. Stiem
Grisselhat, Johannes	Am Weinberg 19	J. Grisselhat
Annetonia Jansmann	Bekholz 5	A. Jansmann
Britha Haage	Schierholz 7	B. Haage
Haage Nils	Schierholz 7	N. Haage
Grisselhat	Am Weinberg 19	J. Grisselhat
Sieloff, Jurdet	Preetzer Ch. 4	J. Sieloff
Sieloff, Karl-Heinz	Preetzer Ch. 4	K. Sieloff

- P 24: Trassenoptimierung: Netzverstärkung zwischen Dollern und Landesbergen
 - Maßnahme Nr. 71: Dollern – Sottrum
 - Maßnahme Nr. 72: Sottrum – Wechold
 - Maßnahme Nr. 73: Wechold – Landesbergen

- • P 25: Trassenoptimierung und -neubau: Netzerweiterung Schleswig-Holstein
 - Maßnahme Nr. 42: Barlt – Heide
 - Maßnahme Nr. 42a: Brunsbüttel – Barlt
 - Maßnahme Nr. 43: Heide – Husum
 - Maßnahme Nr. 44: Husum – Niebüll
 - Maßnahme Nr. 45: Niebüll – Grenze DK
 - Maßnahme Nr. 46: Audorf – Kiel
 - Maßnahme Nr. 47: Kiel – Göhl
 - Maßnahme Nr. 48: Göhl – Siems
 - Maßnahme Nr. 49: Siems – Lübeck
 - Maßnahme Nr. 50: Lübeck – Kaltenkirchen
 - Maßnahme Nr. 67: Brunsbüttel – Itzehoe
 - Maßnahme Nr. 68: Itzehoe – Kaltenkirchen

- P 26: Trassenoptimierung: Netzverstärkung in Schleswig-Holstein zwischen Büttel, Wilster und Dollern sowie zwischen Hamburg-Nord und Dollern
 - Maßnahme Nr. 76: Büttel – Wilster
 - Maßnahme Nr. 89: Wilster – Dollern
 - Maßnahme Nr. 79: Hamburg Nord – Dollern (Elbe Kreuzung)

- P 27: Trassenoptimierung: Netzverstärkung Landesbergen – Wehrendorf
 - Maßnahme Nr. 52: Landesbergen-Ohlensehlen – Wehrendorf

- P 29: Trassenoptimierung: Netzverstärkung im nördlichen Rheinland
 - Maßnahme Nr. 92: Niederrhein – Uftorf

- P 30: Trassenoptimierung: Netzverstärkung in Westfalen
 - Maßnahme Nr. 61: Hamm/Uentrop – Kruckel

- P 31: Trassenneubau: Netzverstärkung in der Region Köln/Aachen
 - Maßnahme Nr. 58: Punkt Mönchskaul – Oberzier

- P 33: Trassenneubau: Netzausbau Wolmirstedt – Helmstedt – Wühle
 - Maßnahme Nr. 24: Netzausbau Wolmirstedt – Helmstedt – Wühle

- P 34: Trassenoptimierung: Netzverstärkung Güstrow – Stendal/West – Wolmirstedt
 - Maßnahme Nr. 22: Güstrow – Stendal/West – Wolmirstedt

- P 35: Trassenoptimierung: Netzverstärkung Lubmin – Lüdershagen – Bentwisch – Güstrow
 - Maßnahme Nr. 78: Lubmin – Lüdershagen – Bentwisch – Güstrow

- P 36: Trassenoptimierung: Netzverstärkung Lubmin – Pasewalk – Bertikow
 - Maßnahme Nr. 21: Bertikow – Pasewalk
 - Maßnahme Nr. 84: Lubmin – Iven – Pasewalk

P.25: Trassenoptimierung und -neubau, Netzerweiterung Schleswig-Holstein**TenneT T50****Beschreibung des geplanten Projekts**

Das Projekt dient der Erhöhung der Übertragungskapazität in Schleswig-Holstein und von Schleswig-Holstein nach Süden und enthält folgende Maßnahmen:

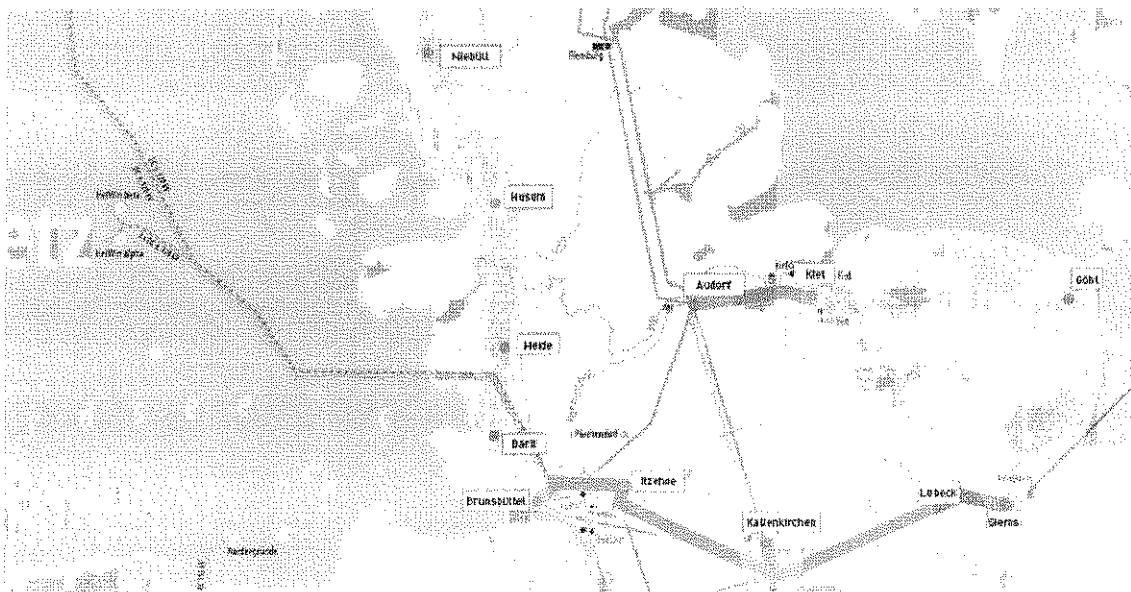
- **Maßnahme Nr. 42: Barlt – Heide**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Heide und Barlt erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren müssen die 380-kV-Schaltanlagen Heide und Barlt neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 42a: Brunsbüttel – Barlt**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Brunsbüttel und Barlt erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren müssen die 380-kV-Schaltanlagen Brunsbüttel erweitert und Barlt neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 43: Heide – Husum**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Heide und Husum erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren müssen die 380-kV-Schaltanlagen Heide und Husum neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 44: Husum – Niebüll**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Husum und Niebüll erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren müssen die 380-kV-Schaltanlagen Husum und Niebüll neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 45: Niebüll – Grenze Dänemark (DK)**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Niebüll und der dänischen Grenze erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren muss die 380-kV-Schaltanlage Niebüll neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 46: Audorf – Kiel**
Im Rahmen dieser Maßnahme ist ein Neubau in bestehender Trasse der bestehenden 220-kV-Leitung zwischen Audorf und Kiel erforderlich. Zum Anschluss der Leitung müssen die bestehenden Schaltanlagen Audorf ertüchtigt bzw. Kiel neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 47: Kiel – Göhl**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Kiel und Göhl erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren müssen die 380-kV-Schaltanlagen Kiel und Göhl neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 48: Göhl – Siems**
Im Rahmen der Maßnahme ist der Neubau einer 380-kV-Leitung zwischen Göhl und Siems erforderlich. Zum Anschluss der Leitung und der notwendigen Transformatoren müssen die 380-kV-Schaltanlagen Göhl neu errichtet und Siems erweitert werden.
- **Maßnahme Nr. 49: Siems – Lübeck**
Im Rahmen dieser Maßnahme ist ein Neubau in bestehender Trasse der bestehenden 220-kV-Leitung zwischen Siems und Lübeck erforderlich. Zum Anschluss der Leitung müssen die bestehenden Schaltanlagen Siems ertüchtigt bzw. Lübeck neu errichtet werden.



- **Maßnahme Nr. 50: Lübeck – Kaltenkirchen**
 Im Rahmen dieser Maßnahme ist ein Neubau in bestehender Trasse der bestehenden 220-kV-Leitung zwischen Lübeck und Hamburg-Nord erforderlich. Zum Anschluss der Leitung muss die bestehenden Schaltanlagen Lübeck neu errichtet werden. Die 220-kV-Leitung Lübeck – Hamburg-Nord muss von Hamburg-Nord in Richtung Kaltenkirchen verschwenkt bzw. verlängert werden und die 380-kV-Schaltanlage Kaltenkirchen komplett neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 67: Brunsbüttel – Itzehoe**
 Im Rahmen dieser Maßnahme ist ein Neubau in bestehender Trasse der bestehenden 220-kV-Leitung zwischen Brunsbüttel und Itzehoe erforderlich. Zum Anschluss der Leitung müssen die bestehenden Schaltanlagen Brunsbüttel ertüchtigt bzw. Itzehoe neu errichtet werden.
- **Maßnahme Nr. 68: Itzehoe – Kaltenkirchen**
 Im Rahmen dieser Maßnahme ist ein Neubau in bestehender Trasse der bestehenden 220-kV-Leitung zwischen Itzehoe und Hamburg-Nord erforderlich. Zum Anschluss der Leitung muss die bestehenden Schaltanlagen Itzehoe neu errichtet werden. Die 220-kV-Leitung Itzehoe/West – Hamburg-Nord muss von Hamburg-Nord in Richtung Kaltenkirchen verschwenkt bzw. verlängert werden und die 380-kV-Schaltanlage Kaltenkirchen komplett neu errichtet werden.

Begründung des geplanten Projekts

Aufgrund des prognostizierten starken Anstiegs erneuerbarer Energien im Raum Schleswig-Holstein sind die bestehende 110-kV-Netzstruktur und die vorhandenen Transformatoren nicht mehr ausreichend, um die Energie abtransportieren zu können. Bereits jetzt kommt es zu Engpässen im Netz. Die Ertüchtigung der 110-kV-Netzstruktur ist aufgrund der erwarteten Prognose nicht mehr bedarfsgerecht und zukunftsorientiert. Ohne den Neubau werden das 110-kV-Netz und die Transformatoren bereits im Grundfall überlastet werden. Die aktuell vorhandene 380-kV-Netzstruktur wäre ohne den hier aufgeführten Zubau nicht mehr (n-1)-sicher.



9 ANHANG
9.1.2 ERGEBNISMASSNAHMEN

Maßnahmen	NOVA	Trassenzlänge	Zusätzl. Trassenausbau	Szenario			
				A 2012	B 2012	C 2012	D 2012
Nr. 42: Barlt – Heide 380-kV-Neubau	Netzausbau	30 km	30 km	X	X	X	X
Nr. 42a: Brunsbüttel – Barlt 380-kV-Neubau	Netzausbau	20 km	20 km	X	X	X	X
Nr. 43: Heide – Husum 380-kV-Neubau	Netzausbau	40 km	40 km	X	X	X	X
Nr. 44: Husum – Niebüll 380-kV-Neubau	Netzausbau	45 km	45 km	X	X	X	X
Nr. 45: Niebüll – Grenze DK 380-kV-Neubau	Netzausbau	12 km	12 km	X	X	X	X
Nr. 46: Ahdorf – Kiel 380-kV-Neubau in bestehender Trasse	Netzverstärkung	35 km	0 km	X	X	X	X
Nr. 47: Kiel – Göhl 380-kV-Neubau	Netzausbau	60 km	60 km	X	X	X	X
Nr. 48: Göhl – Siems 380-kV-Neubau	Netzausbau	50 km	50 km	X	X	X	X
Nr. 49: Siems – Lübeck 380-kV-Neubau in bestehender Trasse	Netzverstärkung	10 km	0 km	X	X	X	X



9.1.2 ERGEBNISMASSNAHMEN

Maßnahme	SDVA	Trassenlänge	Zusätz. Trassenbau	Spezifisch			
				A 2011	B 2011	C 2011	Summe
Nr. 50: Lübeck – Kalkenkirchen 380-kV-Neubau in bestehender Trasse	Netzverstärkung	50 km	0 km	X	X	X	X
Nr. 67: Brunsbüttel – Itzehoe 380-kV-Neubau in bestehender Trasse	Netzverstärkung	13 km	0 km	X	X	X	X
Nr. 86: Itzehoe – Kalkenkirchen 380-kV-Neubau in bestehender Trasse	Netzverstärkung	55 km	0 km	X	X	X	X



Wie ist der derzeitige Stand der Planungen zum Ausbau des 380-kV-Netzes?

TenneT plant derzeit den Ausbau des Übertragungsnetzes auf der Grundlage des mit der Landesregierung im Zuge der Netzausbauinitiative ermittelten Ausbaubedarfs. Hieraus wurden auch die 380-kV-Projekte an der West- und Ostküste in Schleswig-Holstein abgeleitet. Unabhängig davon erfolgt auch die Umsetzung der im Energieleitungsausbaugesetz im Jahr 2009 verankerten Planungen, die z.B. die Nord-Süd-Achse in der Mitte Schleswig-Holsteins betreffen. Der Stand dieser Planungen kann folgendermaßen skizziert werden:

Westküste:

Bildung von zwei Vorhaben je zwei Abschnitten:

- Brunsbüttel – Heide:

Teilabschnitt Brunsbüttel-Barlt:

2012: Start des Scoping-Verfahrens beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr sowie Erarbeitung der Genehmigungsunterlagen für die Planfeststellung
2013: Einreichung des Antrages auf Planfeststellung
2015: Errichtung

Teilabschnitt Barlt – Heide:

2016: Errichtung

- Heide – Niebüll:

2012: Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren
Teilabschnitt Heide-Husum: Errichtung 2018
Teilabschnitt Husum-Niebüll: Errichtung 2019

Ostküste:

- Aurdorf – Kiel: Beginn der Planungen in 2014, Kiel – Göhl/Lensahn und Göhl – Lübeck sukzessive

Mittelachse:

- Hamburg/Nord – Dollern (Niedersachsen): Planfeststellung in 2012 erwartet, danach Baubeginn
- Aurdorf (bei Rendsburg) – Hamburg/Nord: Beginn Planfeststellungsverfahren: 2012
- Übrige Maßnahmen zur Erächtigung der 220kV (Brunsbüttel-Itzehoe-Hamburg/Nord und Hamburg/Nord-Lübeck-Siems) erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt

Im Moment wird der weitere Ausbau des Stromnetzes in ganz Deutschland auf einer gemeinsamen Grundlage im Rahmen des nationalen Netzentwicklungsplans durch die vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland geplant. Die Übertragungsnetzbetreiber werden hierzu eine gemeinsame Vorlage für den nationalen Netzentwicklungsplan (NEP) bis Juni 2012 ausarbeiten. In diesen müssen auch die Leitungen an der Ost- und Westküste aufgenommen werden. Die oben dargestellten Zeiten für die Realisierung der Projekte an der Ost- und Westküste wird nach Vorlage des NEP nochmals zu überprüfen sein.

Quelle: TenneT TSO

[nach oben](#)

[zurück](#)

- [Medien-Center](#)
 - [Medien-Center](#)
 - [Newsletter](#)
- [Broschüren](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Anfahrt](#)
- [Warenkorb](#)



Anlage 4

» IHR
NEUER
NACHBAR «



Eine Information der Bürgerinitiative Pohnsdorf und Umland

» **Unter Hochspannung** «



»» ICH BIN ««

eine 380-kV-Freileitung und komme mit meiner Großfamilie und stehe ständig unter Strom.

- »» **380-kV**
- »» **60 m hoch**
- »» **über Kilometer hinweg gut zu erkennen**
- »» **über 30 m breit**
- »» **Rumpf aus Stahlgittermasten**
- »» **300 – 500 m Abstand zu meinen Verwandten**
- »» **strahle ständig, den ganzen Tag, die ganze Nacht, an 365 Tagen im Jahr und gebe magnetische und elektrische Felder ab**

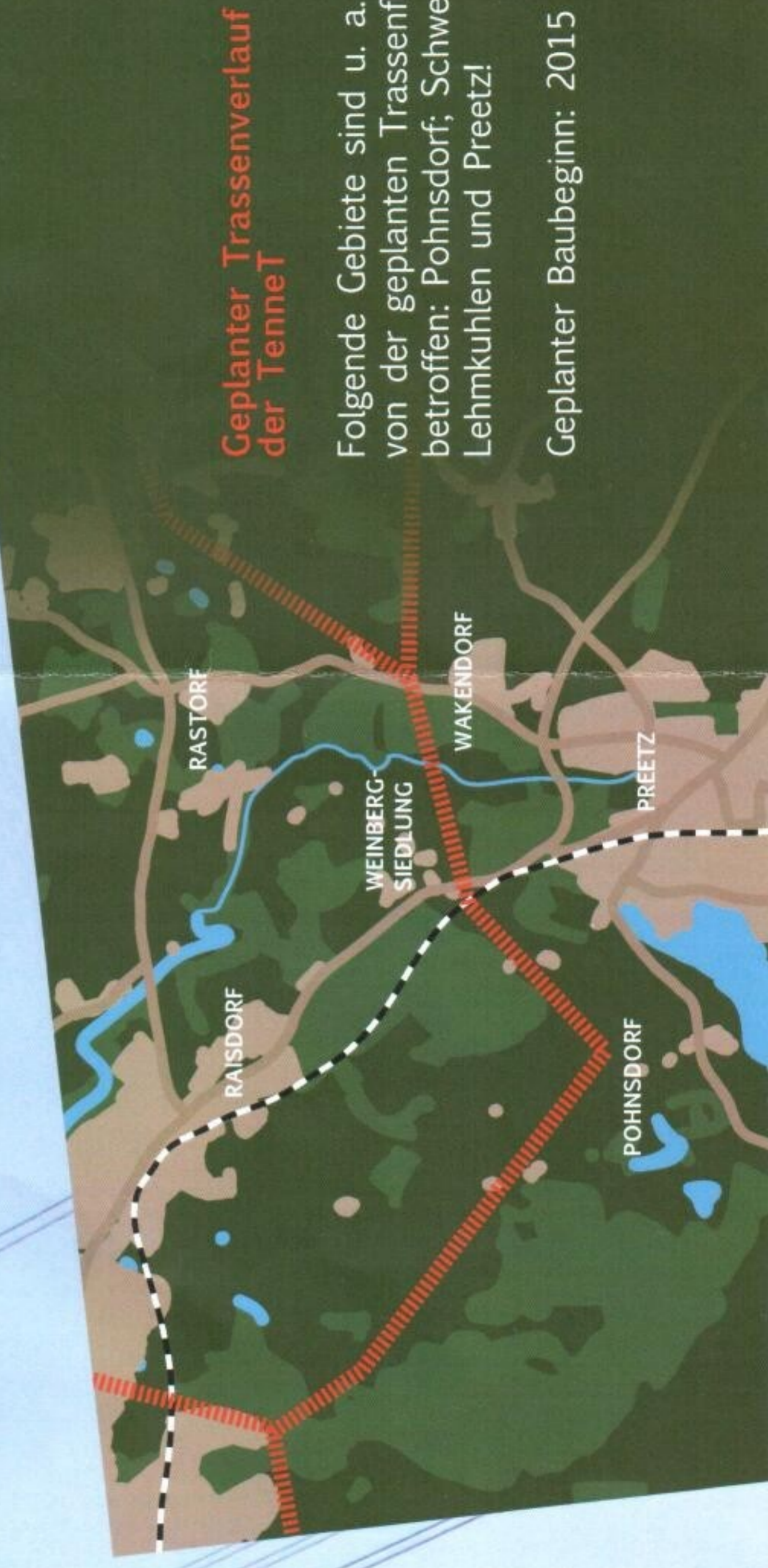
Das wird unserer Gesundheit, unserem Wohlbefinden, unserer Lebensqualität schaden!

» IN IHRER NÄHE «

Ich transportiere den Strom von Oldenburg i. H. nach Kiel Wellsee. Über meine Trasse wird die regenerativ erzeugte Energie in die Industrie- und Ballungszentren nach Süddeutschland weitergeleitet.

Ich werde ganz sicher

- » **erheblich die Lebensqualität von Ihnen und allen Tieren beeinträchtigen**
- » **die wertvolle Natur mit voller Kraft durchschneiden**
- » **das Landschaftsbild verändern, wie es mir gefällt**
- » **den Tourismus und somit die positive Aufwertung Ihrer Gemeinde verhindern**
- » **Ihre Gesundheit angreifen**



»» MITTMACHEN ««

Diesen Nachbarn wollen sie auch nicht? Dann machen Sie mit und teilen sie ihre persönlichen Bedenken dem Wirtschaftsministerium in Kiel direkt mit. Zu diesem Zweck ist eine e-mail Adresse eingerichtet worden, an die sich alle Bürger wenden sollten:

» **stromnetzausbau@wimi.landsh.de**

Rückfragen oder Anregungen an:

» **info@unter-hochspannung.de**

Weitere Informationen und Termine unter:

» **www.unter-hochspannung.de**

» **www.facebook.de/unter-hochspannung.de**

»» UNSER ZIEL ««

» **Keine 380-kV-Freileitung durch Pohnsdorf und Umland!**